



euromicron ermöglicht sorgenfreien Stadionbesuch

Sicherheitstechnische Komplettlösung
für ERDGAS Sportpark Halle/Saale

REFERENZ

Kunde: Erdgas Sportpark Halle/Saale

Branche: Stadien und Sportstätten

Lösung: Sicherheitstechnische Komplettlösung



HERAUSFORDERUNG:

Für den Erdgas Sportpark in Halle/Saale wurde eine integrierte sicherheitstechnische Lösung benötigt, die den Anforderungen an ein Stadion der 2. Fußball-Bundesliga entspricht.

LÖSUNGSBESCHREIBUNG:

Basierend auf der Installation einer zukunftssicheren Netzwerkinfrastruktur, realisierte euromicron gemäß aktuellen DFB-Richtlinien eine sicherheitstechnische Komplettlösung, bestehend aus Brandmeldeanlage, Videoüberwachungssystem, Beschallungs- und Sprachalarmierungsanlage sowie Videoleinwand.

Als Reaktion auf die zunehmende Gewalt in deutschen Fußballstadien hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) verschärfte Sicherheitsrichtlinien für die Spielstätten der Ersten bis Dritten Liga formuliert. Gefordert werden unter anderem integrierte Sicherheitssysteme, die das Handeln der Sicherheitskräfte optimal unterstützen.

Wie solche Systeme aussehen können, zeigt beispielhaft eine sicherheitstechnische Komplettlösung, die euromicron im ERDGAS Sportpark in Halle/Saale realisiert hat. Das im Stadtzentrum errichtete Stadion dient dem Fußball-Drittligisten Hallescher FC als Heimspielstätte, die Betriebsgenehmigung sollte aus perspektivischen Gründen aber auch die 2. Bundesliga umfassen. euromicron richtete seine Lösungen deshalb konsequent an den DFB-Vorschriften für Zweitligastadien aus.

Erster Projektschritt war der Aufbau einer zukunftssicheren Netzwerkinfrastruktur, die unter anderem ein Datennetz aus Kupferverkabelung, Glasfaserstrecken und WLAN-Zugangspunkten umfasst. Auf diese Infrastruktur setzte euromicron die erforderlichen Sicherheitssysteme wie Brand- und Sprachalarmierung sowie Videoüberwachung auf. Außerdem wurden zentrale Funktionsräume des Stadions wie die Leitstellen der Sicherheitskräfte, die Stadionsprecherkabine oder die Verwaltungsbüros über ein ausgefeiltes ITK-System miteinander vernetzt.

Die Brandmeldeanlage (BMA) des Hallenser Stadions ist mit individuell bedienbaren sowie fehlalarmgesicherten automatischen Brandmeldern ausgestattet. Intelligente Meldetechnik lässt alle Informationen in der Feuerwehrleitstelle zusammenlaufen, in der sich zentrale Bedieneinrichtungen für Rauchabzugs- und Feuerlöschanlagen sowie Alarm- und Lautsprecher Systeme befinden. Zudem ist die BMA auch in die Sprachalarmierungsanlage eingebunden und generiert so im Brandfall in definierten Bereichen automatische Lautsprecherdurchsagen.

Zur Videoüberwachung wurden im Stadionkomplex insgesamt 16 IP-Dome-Kameras mit 360°-Schwenkradius und Zoomfunktion fest installiert. Hinzu kommen bei jedem Spiel mobile Kameras, die von der Polizei gestellt werden. Die Kameras überwachen die Tribünen sowie die Eingangs-

und Parkplatzbereiche des Stadions, die Aufzeichnungen werden in der Sicherheitsleitstelle mittels einer Videomanagement-Software analysiert und gespeichert. Eine grafische Benutzeroberfläche, die Stadiongrundriss und Kamerastandorte wiedergibt, ermöglicht es darüber hinaus, einzelne Kameras anzuwählen und individuell zu steuern.



Eine besondere Herausforderung stellte die Realisierung der Beschallungs- und Sprachalarmierungslösung dar. Hier galt es, bei Einhaltung der innerstädtischen Lärmschutzvorschriften hohe Sprachverständlichkeit auf den Zuschauerrängen zu garantieren. Bewältigt wurde diese Herausforderung durch die Installation von 28 verzerrungsarmen 400-Watt-Hochleistungsboxen, die auf den maximal zulässigen Lärmpegel abgestimmt wurden. In Notfallsituationen kann die Wattleistung der Boxen kurzfristig auf 1600 Watt vervierfacht werden. Um Einzeldurchsagen für spezielle Stadionbereiche zu ermöglichen, wurde auch hier eine grafische Benutzeroberfläche in Form des Stadiongrundrisses erstellt. Dort lassen sich Zuschauerränge, Kabinentrakte oder Ein- und Ausgänge anwählen und die gewünschten Durchsagen realisieren.

Abgerundet wird die sicherheitstechnische Komplettlösung, durch eine rund 6 x 5 Meter große Videoleinwand, auf der neben Infos zum Spiel auch Hinweise der Sicherheitskräfte eingeblendet werden können. Das leuchtstarke LED-Videodisplay garantiert selbst bei direkter Sonneneinstrahlung ein kontrastreiches Bild.

Die von euromicron installierten Sicherheitssysteme haben sich mittlerweile in rund 70 Liga- und Pokalspielen bewährt und damit ihren Praxistest erfolgreich bestanden. Als mindestens ebenso eindrucksvoll wurde aber auch die zügige und reibungslose Projektdurchführung bewertet: „Mit euromicron kann man zwei Stadien gleichzeitig bauen“, so das Urteil von Volkmar Göpfert, Projektleiter des Generalunternehmers GP Papenburg AG.

„Mit euromicron kann man zwei Stadien gleichzeitig bauen“.

Volkmar Göpfert,
Leiter Information und Kommunikation,
(GP Günter Papenburg AG), Projektleiter Stadionbau

Ansprechpartner

euromicron Deutschland GmbH

Standort Leipzig / Zwenkau

Tel.: +49 34203/4468-0

info@euromicron-deutschland.de

www.euromicron-deutschland.de